

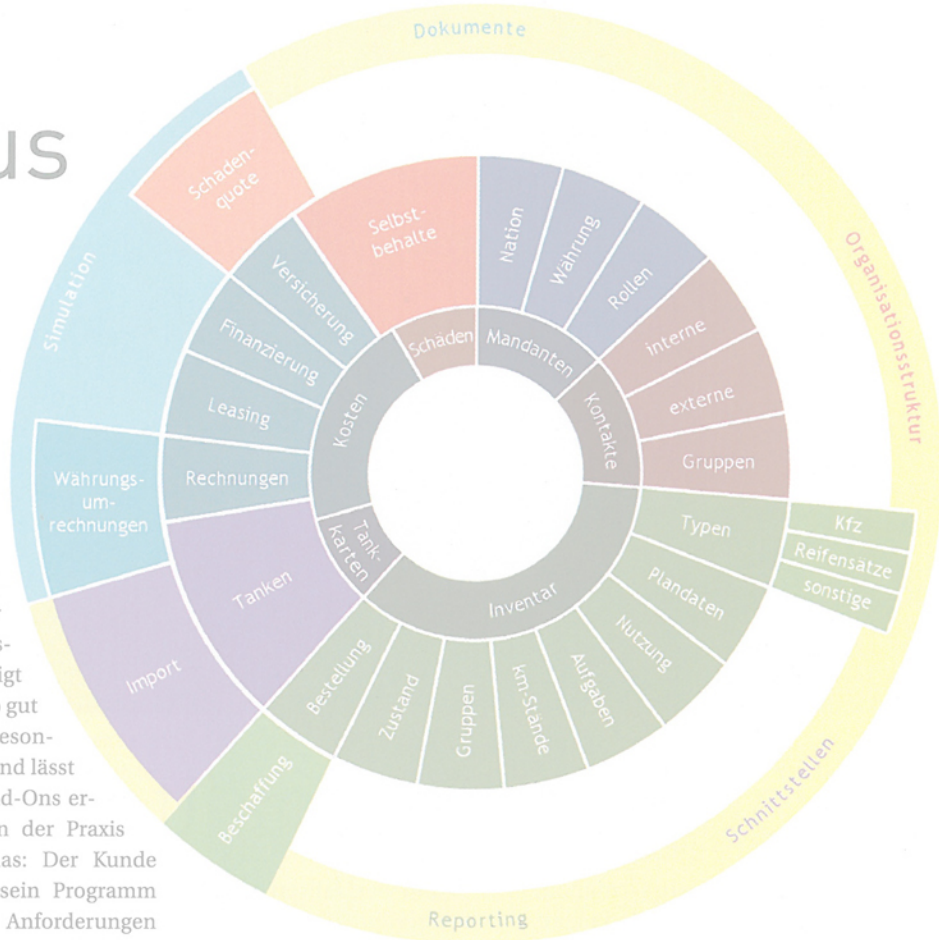
## Fuhrpark-Software aus Österreich

Österreich ist ein Land der Eigenheiten. Gängige Software-Lösungen für die Verwaltung des Fuhrparks, die meisten davon stammen aus Deutschland, berücksichtigen deshalb weder die hiesige Normverbrauchsabgabe oder die heimische motorbezogene Versicherungssteuer. Das Wiener Beratungsunternehmen arithmetica schließt nun diese Lücke und präsentiert ein innovatives Programm zur Fuhrparkverwaltung. Geschäftsführer Mag. Christoph Krischanitz: „Unsere Software berücksichtigt das österreichische Recht, lässt sich aber genauso gut in anderen Ländern einsetzen.“ Eine weitere Besonderheit: „Die Verwaltung ist modular aufgebaut und lässt

sich mit Add-ons erweitern.“ In der Praxis bedeutet das: Der Kunde kann sich sein Programm auf seine Anforderungen hin maßschneidern lassen, da er auswählen kann, welche Funktionen er tatsächlich braucht. Krischanitz: „Wenn sich aufgrund von

betrieblichen Abläufen die Anforderungen ändern, dann können wir wegen der ringförmigen Struktur auch später ohne Programmieraufwand Anpassungen vornehmen.“ Weiters lassen sich mit

**Die Software ist modular aufgebaut und lässt sich mit Add-ons erweitern.**



der webbasierten Software mehrere Mandanten verwalten. Derzeit arbeitet man laut Krischanitz „an einer mobilen Lösung, um den Kunden auch den Zugriff per Smartphone oder Tablet zu ermöglichen“. Per App lassen sich unter anderem Schäden fotografieren und direkt ins System einspielen. Die Produkt-Präsentation findet am 5. November in Wien statt. Interessierte können sich noch bis zum 29.10. bei [fuhrpark@arithmetica.at](mailto:fuhrpark@arithmetica.at) anmelden.



## Schwere Last

Unsere Autos werden immer schwerer. Rameder bietet deshalb ein neues Abschleppseil für SUVs und Transporter an. Mit dem 18 Millimeter dicken Strick aus Polyurethanfaser und geschmiedetem Schäkelsverschluss dürfen Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis zu vier Tonnen an den Haken genommen werden.

## Wer hat die älteste?

Unter dem Motto „Sortimo prämiert deine Alte“ sucht Sortimo nach der ältesten noch in Verwendung befindlichen Fahrzeugeinrichtung. Wer also seit Jahren ein System in Verwendung hat, der sollte ein Foto davon machen und auf der Facebook-Seite von Sortimo-Österreich posten. Unter den Bildern mit den meisten Likes werden Preise im Wert von 10.000 Euro verlost. Darunter – nonanet – eine neue Fahrzeugeinrichtung oder sieben Wuzler (Tischfußballkästen).



## Achtung Diebe

2013 wurden in Deutschland exakt 18.805 kaskoversicherte Autos gestohlen. Besonders beliebt waren vor allem SUVs der Marken Land Rover, BMW und Audi. Interessant: Noch im Jahr 2001 wurden fast doppelt so viel Pkws geklaut. Grund für den Rückgang: die allgemein höher entwickelte Diebstahlsicherung der Wagen.